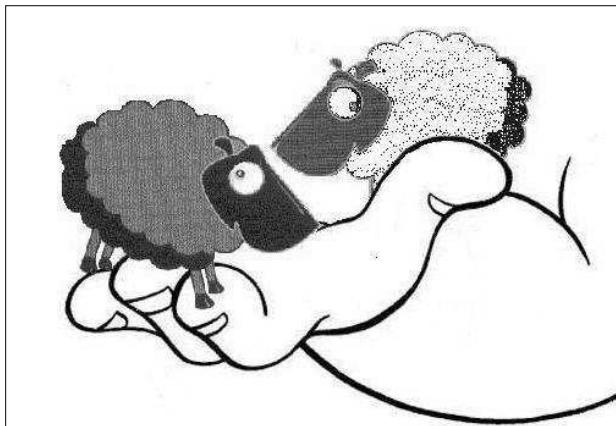


ChristNetForum

*Bescheidenheit, Barmherzigkeit, Gottvertrauen:
3 Werte für eine veränderte Gesellschaft*



**„Fürchte dich nicht,
du kleine Herde!“**

Samstag, 26. April 2008, 13.45 Uhr

Evangelisches Gemeinschaftswerk
Nägeligasse 9, Bern

Mit:

- Wolfgang Simson, Autor und Theologe
- Eric Divernois, Existenz-Coach, Umweltgruppe ChristNet
- Und andere

Eintritt frei, Kollekte

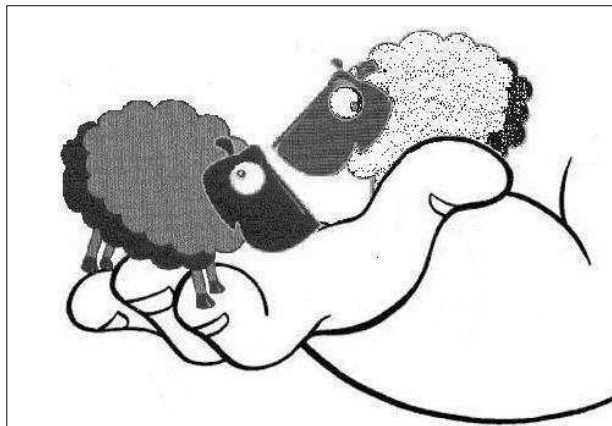


www.ChristNet.ch

Forum von ChristInnen für Soziales, Wirtschaft,
Umwelt, Kultur und Entwicklung

ChristNetForum

*Bescheidenheit, Barmherzigkeit, Gottvertrauen:
3 Werte für eine veränderte Gesellschaft*



**„Fürchte dich nicht,
du kleine Herde!“**

Samstag, 26. April 2008, 13.45 Uhr

Evangelisches Gemeinschaftswerk
Nägeligasse 9, Bern

Mit:

- Wolfgang Simson, Autor und Theologe
- Eric Divernois, Existenz-Coach, Umweltgruppe ChristNet
- Und andere

Eintritt frei, Kollekte

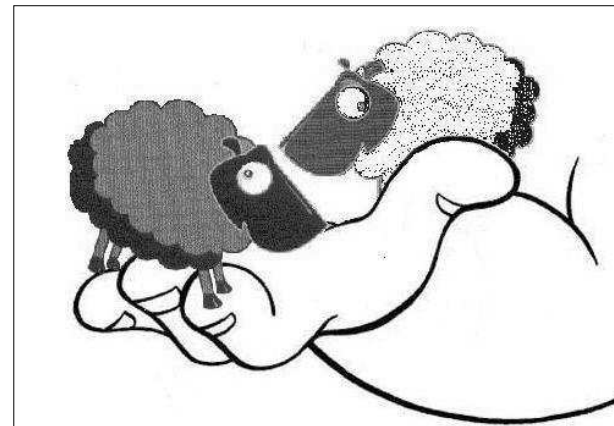


www.ChristNet.ch

Forum von ChristInnen für Soziales, Wirtschaft,
Umwelt, Kultur und Entwicklung

ChristNetForum

*Bescheidenheit, Barmherzigkeit, Gottvertrauen:
3 Werte für eine veränderte Gesellschaft*



**„Fürchte dich nicht,
du kleine Herde!“**

Samstag, 26. April 2008, 13.45 Uhr

Evangelisches Gemeinschaftswerk
Nägeligasse 9, Bern

Mit:

- Wolfgang Simson, Autor und Theologe
- Eric Divernois, Existenz-Coach, Umweltgruppe ChristNet
- Und andere

Eintritt frei, Kollekte



www.ChristNet.ch

Forum von ChristInnen für Soziales, Wirtschaft,
Umwelt, Kultur und Entwicklung

3 Werte für eine veränderte Gesellschaft

Gesellschaft und Politik sind heute geprägt von Unsicherheit und Angst: Börsen- und Banken-Crash, Terrorismus, Missbauchsangst im Sozial- und Ausländerwesen usw. Doch Angst lässt unsere Liebe zum Nächsten erkalten.

Lukas 12,22-36 fordert uns da heraus: „Fürchte dich nicht, du kleine Herde!“ ermutigt uns Jesus im Blick auf unsere Grundbedürfnisse: „Euer Vater weiss, dass ihr dessen bedürft.“ (V. 32.30)

Erst aus **Gottesvertrauen** werden wir fähig, durch **einfaches Leben** und **Grosszügigkeit** den Schwächsten beizustehen und so einen fundamentalen Wandel herbeizuführen: persönlich, gesellschaftlich und politisch.

In Kurzreferaten wollen wir die Chancen und Schwierigkeiten dieser Werte und ihrer Umsetzung beleuchtet werden. In der anschliessenden Podiums-Publikums-Diskussion gehen wir dann folgenden Fragen nach:

- > Wie sinnvoll sind diese Werte für unsere Gesellschaft?
- > Wie können wir sie fördern und umsetzen?
- > Wo wird schon etwas getan?

Den TeilnehmerInnen wird empfohlen, als Vorbereitung Lukas 12,22-36 zu lesen und zu meditieren.

Programm

13.45 Empfang, Einleitung

14.00 Gottvertrauen: Gemeinsam gegen Angst!
Wolfgang Simson

14.30 Bescheidenheit: Genug zum Leben.
Eric Divernois

15.00 Barmherzigkeit: Genug zum Teilen.

15.30 Pause

16.00 Podiums-Publikums-Diskussion

16.45 Gebet in Gruppen

17.00 Schluss

Um 12.30 gemeinsames Mittagessen im Restaurant „Hotel Bern“, Zeughausgasse (bitte bis 24.4. bei uns anmelden).

Für Rückfragen

Samuel Ninck, 022 731 71 83. samuel.ninck@christnet.ch

3 Werte für eine veränderte Gesellschaft

Gesellschaft und Politik sind heute geprägt von Unsicherheit und Angst: Börsen- und Banken-Crash, Terrorismus, Missbauchsangst im Sozial- und Ausländerwesen usw. Doch Angst lässt unsere Liebe zum Nächsten erkalten.

Lukas 12,22-36 fordert uns da heraus: „Fürchte dich nicht, du kleine Herde!“ ermutigt uns Jesus im Blick auf unsere Grundbedürfnisse: „Euer Vater weiss, dass ihr dessen bedürft.“ (V. 32.30)

Erst aus **Gottesvertrauen** werden wir fähig, durch **einfaches Leben** und **Grosszügigkeit** den Schwächsten beizustehen und so einen fundamentalen Wandel herbeizuführen: persönlich, gesellschaftlich und politisch.

In Kurzreferaten wollen wir die Chancen und Schwierigkeiten dieser Werte und ihrer Umsetzung beleuchtet werden. In der anschliessenden Podiums-Publikums-Diskussion gehen wir dann folgenden Fragen nach:

- > Wie sinnvoll sind diese Werte für unsere Gesellschaft?
- > Wie können wir sie fördern und umsetzen?
- > Wo wird schon etwas getan?

Den TeilnehmerInnen wird empfohlen, als Vorbereitung Lukas 12,22-36 zu lesen und zu meditieren.

Programm

13.45 Empfang, Einleitung

14.00 Gottvertrauen: Gemeinsam gegen Angst!
Wolfgang Simson

14.30 Bescheidenheit: Genug zum Leben.
Eric Divernois

15.00 Barmherzigkeit: Genug zum Teilen.

15.30 Pause

16.00 Podiums-Publikums-Diskussion

16.45 Gebet in Gruppen

17.00 Schluss

Um 12.30 gemeinsames Mittagessen im Restaurant „Hotel Bern“, Zeughausgasse (bitte bis 24.4. bei uns anmelden).

Für Rückfragen

Samuel Ninck, 022 731 71 83. samuel.ninck@christnet.ch

3 Werte für eine veränderte Gesellschaft

Gesellschaft und Politik sind heute geprägt von Unsicherheit und Angst: Börsen- und Banken-Crash, Terrorismus, Missbauchsangst im Sozial- und Ausländerwesen usw. Doch Angst lässt unsere Liebe zum Nächsten erkalten.

Lukas 12,22-36 fordert uns da heraus: „Fürchte dich nicht, du kleine Herde!“ ermutigt uns Jesus im Blick auf unsere Grundbedürfnisse: „Euer Vater weiss, dass ihr dessen bedürft.“ (V. 32.30)

Erst aus **Gottesvertrauen** werden wir fähig, durch **einfaches Leben** und **Grosszügigkeit** den Schwächsten beizustehen und so einen fundamentalen Wandel herbeizuführen: persönlich, gesellschaftlich und politisch.

In Kurzreferaten wollen wir die Chancen und Schwierigkeiten dieser Werte und ihrer Umsetzung beleuchtet werden. In der anschliessenden Podiums-Publikums-Diskussion gehen wir dann folgenden Fragen nach:

- > Wie sinnvoll sind diese Werte für unsere Gesellschaft?
- > Wie können wir sie fördern und umsetzen?
- > Wo wird schon etwas getan?

Den TeilnehmerInnen wird empfohlen, als Vorbereitung Lukas 12,22-36 zu lesen und zu meditieren.

Programm

13.45 Empfang, Einleitung

14.00 Gottvertrauen: Gemeinsam gegen Angst!
Wolfgang Simson

14.30 Bescheidenheit: Genug zum Leben.
Eric Divernois

15.00 Barmherzigkeit: Genug zum Teilen.

15.30 Pause

16.00 Podiums-Publikums-Diskussion

16.45 Gebet in Gruppen

17.00 Schluss

Um 12.30 gemeinsames Mittagessen im Restaurant „Hotel Bern“, Zeughausgasse (bitte bis 24.4. bei uns anmelden).

Für Rückfragen

Samuel Ninck, 022 731 71 83. samuel.ninck@christnet.ch